

# Hyosung mit neuem Schwung

## Im Test



Bisher im Verborgenen blühend, tritt die Hyosung 650 ans Licht



Die Hyosung punktet mit einem äußerst attraktiven Preis — aber nicht nur.

Fotos: M. Riegler

Von Manfred Riegler

Bisher hat man in Oberösterreich mit der koreanischen Marke Hyosung noch nicht recht viel anfangen können, es gibt nicht einmal einen Händler im Lande. Die nächste Adresse ist die des sehr um seine Marke bemühten Rudi Rameis im benachbarten Behamberg, gleich nach der Ortstafel von Steyr; wir kennen ihn auch als Motorradrennfahrer bei Bergveranstaltungen und als einen Mann, der unglaubliche Wheelies zu fabrizieren imstande ist — denen folgt in der Regel donnernder Applaus des p. t. Publikums.

### Neuer Importeur

Jetzt gibt der deutsche Importeur Gas, in Graz wurde ein eigenes Unternehmen namens MSA mit der Wahrung österreichischer Interessen etabliert, man sucht den Weg in die Öffentlichkeit, einer der Schritte ist dieses Motorrad — Sie lesen erstmals in einer Tageszeitung darüber. Die Hyosung GT 650i Naked ist ein rundum gelungenes Bike, das, wie seine Schwestern 125, 250 und 700 cm<sup>3</sup>, vom Preis her unglaublich günstig und unschlagbar auf-

tritt; im internationalen Angebot von Hyosung ist die 650er der Topseller.

### Unglaublicher Preis

Die Koreaner haben, wie vorher schon im Falle ihrer inzwischen sehr bewährten Automobile von Hyundai, Kia, Chevrolet & Co, hauptsächlich den Japanern über die Schulter geschaut. Dieser V2-Motor, dem man Verwandtschaft mit einem Suzukitriebwerk nachsagt, leistet 73 PS, er gilt als perfekt und seine Beschleunigungsmöglichkeit endet irgendwie nie. Er hört sich auch gut an, dazu wirkt der Klangfarbenauspuff auch optisch.

In Verbindung mit einem starken Fahrwerk mit hoch angesetzten Rasten kommt man ziemlich tief runter in den Kurven, wenn das wer will. Man sitzt auch sehr gut. Kastenschwinge, USD-Gabel, einstellbare Federvorspannung, die Gewichtsverteilung ergeben in Summe tadelloses Fahrverhalten, zu dem auch die drei Scheibenbremsen beitragen. Hyosung verzichtet auf ABS, schwört auf Motorradfahren pur. Was dabei herauskommt, habe ich bei der IGFC-Veranstaltung hinauf auf den Gold-



berg gesehen, ein Klassik-Gleichmäßigkeitsbewerb zwar, aber Ergebnis ist Ergebnis — in der Sonderklasse moderner Maschinen siegte eine gelb-blau-designte Hyosung 650 aus Gunskirchen vor nicht weniger als sechs neuen Ducati, was in diesem Lager zu langen Gesichtern führte. Wir haben darüber im Ritchie berichtet. Übrigens ist diese 650i ausschließlich in Schwarz — mit attraktiven und nicht übertrieben angesiedelten Metall-Elementen — und in Weiß erhältlich. In beiden Fällen ist der Treibstofftank aus Metall, in unserer Plastikgeneration keine Selbstverständlichkeit.

**Fazit:** Das Motorrad ist eine Überraschung, der Preis eine Sensation! Bleibt zu hoffen, dass die Händlerschar recht bald eine ansehnliche sein wird. Für manche Interessenten sollte der Weg nach Behamberg zunächst auch kein zu weiter sein.

## Typenschein

### Hyosung GT 650i Naked

**Preis:** €5695,- inkl. NoVA und MwSt.  
**NoVA/Steuer:** 11%/ €171,- jährlich  
**Garantie:** 2 Jahre ohne km-Begrenzung  
**Service:** alle 6000 km oder jährlich

### Technische Daten

**Motor:** Flüssigkeitsgekühlter 90°-V2-8V-DOHC-Viertakter mit Benzineinspritzung und E-Starter; 647 cm<sup>3</sup>, 54 kW/73 PS bei 9250 U/min (25 kW möglich), max. Drehmoment 61 Nm bei 7500 U/min  
**Antrieb:** Kette, links  
**Getriebe:** Sechsgang-Schaltgetriebe  
**Höchstgeschwindigkeit:** 210 km/h  
**Fahrwerk:** Vorne Upside Down Gabel mit 120 mm Federweg, hinten Zweiarmschwinge mit Zentralfederbein und 110 mm Federweg; vorne 300-mm-Doppelscheibenbremsen, hinten 230-mm-Scheibenbremse

### Eckdaten

**Eigengewicht:** 203 kg  
**Gesamtgewicht:** 400 kg  
**Sitzhöhe:** 830 mm  
**Tankvolumen:** 17 l Benzin  
**Reifen:** vorne 120/60ZR17, hinten 160/60ZR17